

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1816

Donnerstag, 30. Jänner 2020



Hallo, liebe Leser und liebe Leserinnen. Wir sind die 3A Klasse der NMS Mauer/ Amstetten. In unserer Klasse lernt man sehr viel, z. B. RESPEKT vor einander. Das bedeutet, wir sollen sehr viel Respekt im Umgang miteinander haben. Heute haben wir uns in der Demokratiewerkstatt auch mit anderen Begriffen beschäftigt, die mit Respekt zu tun haben, z. B. Vorurteile und Meinungsvielfalt. Jede/r darf in einer Demokratie für sein/ihr Leben selber entscheiden, weil jede/r selber am besten weiß, was er oder sie will. Wir können die Welt mitgestalten. Dafür müssen wir einfach nur machen.

Wir können die Dinge also selbst in die Hand nehmen!

Miriam (14) und Mahdiye (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VORURTEILE SCHLIESSEN AUS

Nadine (12), Sandra (13) und Heba (14)



Vorurteile können dafür sorgen, dass Personen von bestimmten Dingen ausgeschlossen werden.

Wir haben uns mit dem Thema Gleichberechtigung beschäftigt.

Gleichberechtigung bedeutet eigentlich, dass alle dieselben Rechte haben. Aber wir behandeln Menschen manchmal unterschiedlich, wir behandeln sie z.B. nach ihrem Aussehen, ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht.

Als typisch männlich gelten Eigenschaften wie chaotisch, herausfordernd, risikofreudig, mutig oder aggressiv. Als typisch weiblich gilt empfindsam sein, emotional, neugierig, einfühlsam oder zickig. **ACHTUNG: DAS SIND ABER VORURTEILE!!!!**

Diese Eigenschaften kommen z.B. aus Filmen und anderen Medien. Medien verbreiten Nachrichten und Informationen durch Internet, Bücher, Fotos und Zeitungen. Auch eine Vorstellung davon, wie Männer und Frauen sind, kommt so zu uns. Männer und Frauen sind aber mehr als das, sie können alles sein.

Vorurteile sind Meinungen gegenüber Personen, die Teil einer bestimmten Gruppe sind. Diese Gruppe erkennt man an bestimmten Merkmalen. Uns

rechnet man z.B. zur Gruppe der Schüler und Schülerinnen oder Teenager. Ein Problem entsteht dann, wenn man Leute aus einer bestimmten Gruppe diskriminiert oder ausschließt. Dafür hätten wir ein Beispiel: Der Chefposten in einer großen Firma wird ausgeschrieben. Gesucht wird jemand, der risikofreudig ist, aber nicht emotional. Das gilt als typisch männlich. Vorurteile könnten dafür sorgen, dass Frauen nicht mal zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden.

Wir haben´s in der Hand ...

Man sollte jeder Person eine Chance geben und sie besser kennen lernen. Wenn man Leute ausschließt, dann weiß man nie, ob sie z.B. gute Ideen gehabt hätten.

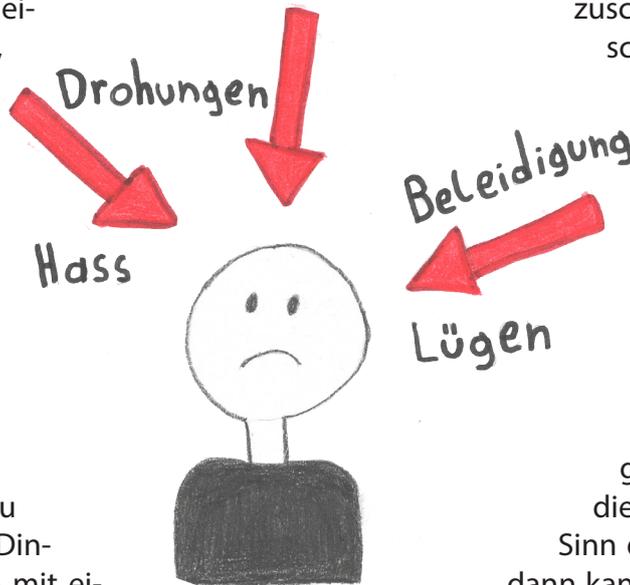


GEWALT IM INTERNET

Tobias (14), Sammy (13), Susi (13), Miriam (14) und Mahdiye (14)

Hass im Internet ist ein Thema, das viele Menschen betrifft und auch wir haben so etwas schon erlebt. Hass im Internet hat viele Gesichter, wie z.B. Beleidigungen, Bedrohungen, schlechte Bilder von jemandem verbreiten, auslachen, Lügen verbreiten und vieles mehr. Aber auch Viren verbreiten und DDos-Links (DDos-Links überlasten das Internetsystem der Person, die diesen Link anklickt) weiterschicken, sind Möglichkeiten, anderen Menschen über das Internet zu schaden. Diese aufgezählten Dinge sind strafbar und können mit einer Anzeige oder auch vor Gericht enden. Man kann sich dagegen wehren, indem man sich

z.B. an die Polizei wendet, die jeweilige Person meldet und blockiert. Auch wenn man selbst nicht betroffen ist, sollte man nicht zuschauen, wenn andere Menschen niedergemacht werden. Unterschiedliche Menschen nehmen z.B. Beleidigungen unterschiedlich schlimm wahr. Man sollte aber immer davon ausgehen, dass die Person empfindlicher ist, als man selbst. Denn die Folgen können sehr gewaltvoll sein. Betroffene Personen werden gekränkt und isoliert. Durch die verbale Gewalt geht der Sinn des Internets verloren, denn dann kann man es nicht mehr so gefahrlos nutzen, mit anderen kommunizieren oder sich informieren.



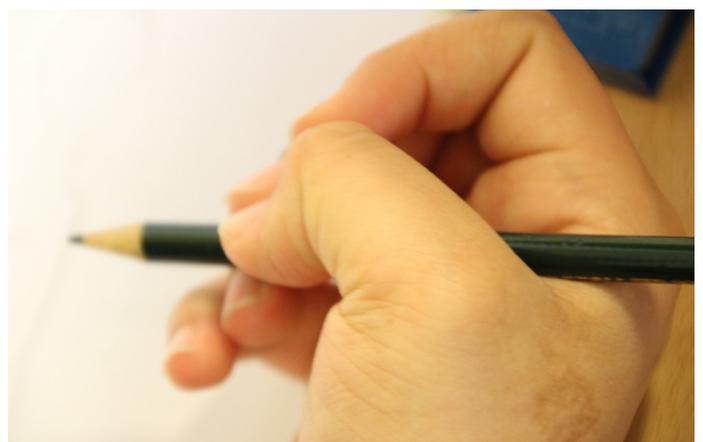
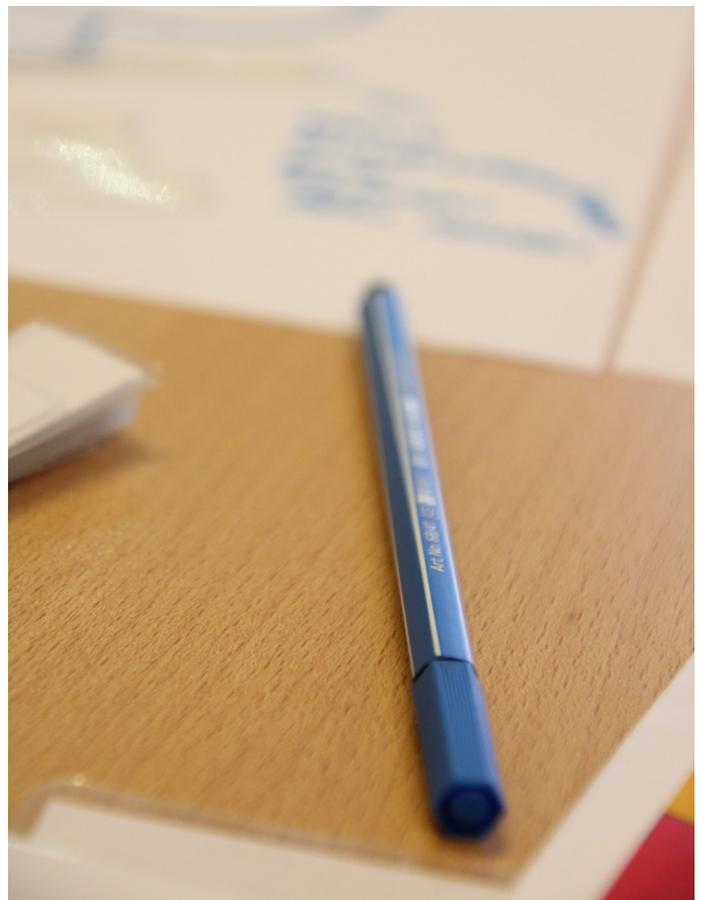
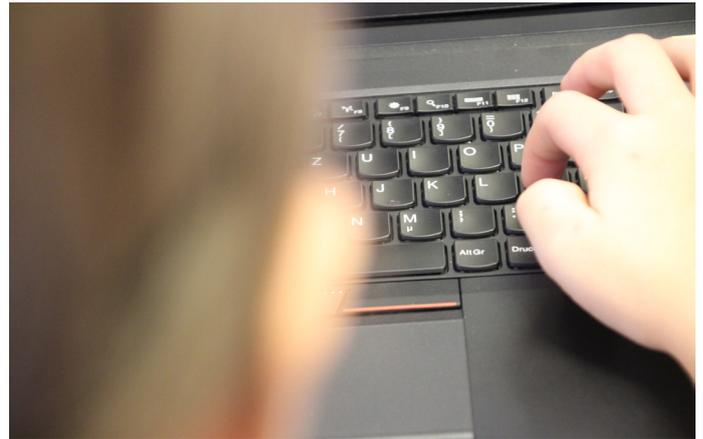
Wir haben´s in der Hand ...



Wir haben es in der Hand, das Internet zu einem Ort zu machen, wo niemand ausgegrenzt, sondern jede/r akzeptiert wird. Wegsehen ist keine Lösung, aber viele tun es, weil sie Angst haben, dann selbst zum Opfer zu werden. Es gibt auch Gesetze, die Hass im Netz verbieten.



Nr. 1816 Donnerstag, 30. Jänner 2020



KONFLIKTE LÖSEN

Jana (13), Nina (13), Jasmin (15), Albert (13) und Layba (13)



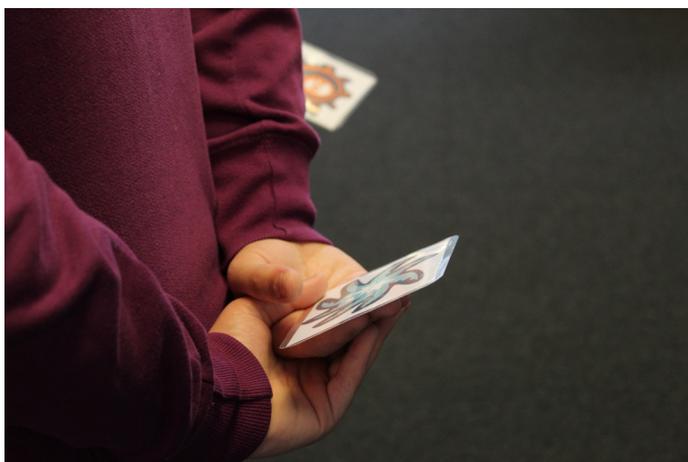
In unserem Artikel erfahrt ihr, wie ihr miteinander Probleme und Konflikte lösen könnt.

Konflikte sind im Leben normal, sonst wäre das Leben doch langweilig. Weil sie so alltäglich sind, haben wir uns heute mal die Zeit genommen, über dieses Thema genauer nachzudenken. Wo kann es überhaupt zu Konflikten kommen? Es könnte zum Beispiel ums Essen gehen, aber auch um Streit mit Eltern, den FreundInnen und in der Klasse. In jeder Gruppe kann es Konflikte geben. Aber warum kommt es zu Konflikten? Weil wir alle unterschiedlich sind und unsere eigene Meinung haben. Meist geht es um das Aussehen und den Charakter, aber es könnte sich auch um Hobbys oder Interessen handeln. Aber auch um Erfahrungen. Jeder Mensch ist auf seine eigene Art und Weise perfekt. Es hat viele Vorteile, verschieden zu sein, z.B.: Man könnte sich gegenseitig helfen. Aber man könnte auch von einander lernen.

Wir haben´s in der Hand ...

- Unsere Tipps, um Konflikte zu lösen:
- ansprechen
 - nicht ignorieren
 - darüber reden
 - andere respektieren
 - mutig sein, zu reden





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3A, NMS Mauer-Öhling
Hausmeningerstraße 6, 3362 Mauer-Öhling